

# Wale helfen!

## Klein-Shinichi in Kalifornien ... geht das gut?

Von abgemeldet

### Kapitel 1: Ja oder Nein?

Hi ^^

die Fortsetzung von "Wer ist Shinichi?" ist da^^  
viel spaß beim lesen Oo"

---

Yukiko und Yusaku waren mit Ran und ihrer Mutter bei Shinichi im Zimmer.

Ran saß aufrecht neben Shinichi.

Die Eltern waren still und sahen beide an. Der Gedanke, dass Shinichi wahrscheinlich für immer gelähmt war, hatte einen Schock hinterlassen.

Dann durchbrach Ran die Stille!

"Mama? Was ist das eigentlich? Gelammt?"

"Ran! Das heißt gelähmt und....!" Sie brach ihren Satz ab und sah wieder zu Boden.

"Das ist, wenn man nach einem Unfall nicht mehr einen Teil des Körpers spüren und bewegen kann.", sagte Yukiko traurig.

Sie stand auf und ging nach draußen, weil sie die Stille nicht mehr ertragen konnte.

Eri stand nun auch auf und ging zu Yukiko, um sie zu trösten.

Yusaku sah zu Shinichi und Ran und fing an, zu grinsen.

Dann nahm er seinen Sohn beiseite und fragte: "Hast ja ne nette Freundin, Shinichi, mein Junge!"

Shinichi wurde etwas, aber auch nur etwas röter als eine Tomate.

Inzwischen auf dem Flur.....

Yukiko stand vor dem Fenster, dass zum Tokioer Hafen zeigte. Sie fühlte sich leer und betäubt.

Zwei kleine Tränen liefen ihr über ihre Wangen hinunter.

Sie fühlte sich, als ob sie einen wichtigen Menschen in ihrem Leben für immer verloren hatte.

Es regnete.

Tropfen prasselten geradezu an die Fensterscheibe, als wollten sie das Glas zerbrechen und Yukiko erfassen.

Eri kam mit zwei Tassen Kaffee zu ihr und stellte sie auf den nahegelegenen Tisch ab.

"Kommen Sie, Frau Kudo. Shinichi wird sicher wieder gesund. Er ist stark...sehr stark. Sonst hätte er den Unfall doch nicht überlebt und.....", sagte Eri.

Dann schweig sie, weil Yukiko sie durch ihren ein kleines Stück angehobenem Arm gebeten hatte, still zu sein.  
Dann kam sie mit gesenktem Kopf auf Eri zu und nahm ihre Tasse vom Tisch.  
"Kommen Sie, Frau Mori!"  
Eri folgte ihr.  
Sie sagte nichts. Eigentlich hatte sie ja ihren Mädchennamen Kisaki behalten, aber das störte sie im Moment wenig.  
Eri folgte ihr einfach. Sie wusste nicht, wohin Yukiko wollte.  
Sie ging ihr einfach nach.  
Yukiko machte eine Tür auf, die zum Gästezimmer führte.  
Dann stellte sie sich dort vor das Fenster, das diesmal auf die andere Seite der Uniklinik führte.  
Nun kam auch Eri.  
Die Tür fiel hinter ihr zu. Nun war es still.  
Eine bedrückende Stille war in diesem Raum.  
Abgeschlossen von allem.  
Keiner konnte noch was ihnen hören. keiner wusste, dass beide überhaupt in diesem Raum waren.  
Es kam Eri wie eine Ewigkeit vor. Yukiko stand einfach nur da und starrte aus dem Fenster.  
"Setzen Sie sich doch bitte, Frau Mori. Sie sind doch noch nicht ganz fit."  
Also setzte sie sich. Eri nahm ihre Tasse und trank einen Schluck.  
"Wissen Sie. Ich habe mir immer Kinder gewünscht. Zwei oder Drei, vielleicht auch Vier. Aber ich hatte nie Glück. Mein Arzt hat mir jede Hoffnung zunichte gemacht. Ich könnte keine Kinder kriegen.", sagte Yukiko.  
Sie hatte einen Kloß im Hals sitzen und jedes Wort tat ihr im Hals tat ihr weh.  
Aber sie redete weiter.  
"Dann, vor sechs Jahren wurde ich endlich schwanger. Da war ich so glücklich. Ich hatte einen Sohn, einen Mann, ein Haus, Gesundheit. Was wünscht man sich mehr? Damals habe ich mir mein zukünftiges Leben glücklich vorgestellt. Wer hätte so etwas ahnen können?  
Die glückliche Yukiko von früher bin ich heute nicht mehr.  
Ich kann meinem Jungen nicht helfen. Er wird für immer im Rollstuhl sitzen müssen und ich bin Schuld daran. Ich...Ich..."  
Sie brach in sich zusammen. Yukiko konnte einfach nicht mehr. Tränen flossen in Strömen über ihre Wangen.  
Eri ging zu ihr und kniete sich vor sie.  
"Hey! Natürlich können sie Shinichi helfen. Und Schuld sind sie auch nicht. Das ist Schicksal. Niemand kann daran etwas ändern....."  
Mehr viel ihr im Moment nicht ein.  
"Doch! Ich bin Schuld. Ich hätte.....ich...ich..!"  
Eri nahm sie in den Arm und tröstete Yukiko.  
"Die Ärzte haben doch gesagt, dass sie es schaffen werden, Shinichi wieder laufen zu lassen."  
Yukiko setzte sich auf das Sofa, das in dem Raum stand.  
"Und wenn das nicht klappt?"  
"Dann werden wir eine andere Methode finden!"  
Yukiko sah sie erstaunt an und lächelte dann.  
"Danke!"

---

der erste teil ist 'finished'!!! die 10 weitem kommen noch ^^  
und bitte kommis schreiben, ja? 9.9  
bye ^^  
eure Detektiv\_Ran